

Presseinformation (SPERRFRIST 11.4.2017)

Die Kunst der Beziehung: erste Werkschau von Michael Mutschler

Ausstellung in Galerie Bilderbogen (Schleußig); Vernissage: Freitag, 28.4.2017, 19 Uhr



Leipzig, 11.4.2017: Michael Mutschler, pensionierter Kunstlehrer und Mitglied des Macherner Kreativzentrums „Ton in Ton“, stellt von 28.4. bis 3.8. 2017 zwölf Malereien seines umfangreichen Werkes in der Leipziger Galerie „Bilderbogen“ (Schleußig) aus. Seine Malereien: figürlich,

expressiv, widmen sich in spannungsreicher Darstellung von Form und Raum der „Kunst der Beziehung“ – so auch der Titel der Ausstellung.

„Damit kann die Beziehung zu sich selbst, zu anderen, zur Gesellschaft oder zur Geschichte gemeint sein“, erklärt Anja Mutschler, Organisatorin der Ausstellung und Tochter des Künstlers. „Die Bilder verweisen darauf teilweise brutal direkt wie im Motiv von „Schlachten, was kommt“ oder subtil wie im Bild „Ware Frau“, so Anja Mutschler, die ausgebildete Kunsthistorikerin ist.

Zur Vernissage am 28.4. um 19 Uhr (Bilderbogen, Könnertstraße 96) spricht sie einige einführende Worte zu Kunst und Künstler. Im Anschluss wird zu einem Empfang geladen. Um Anmeldung wird gebeten!

Michael Mutschler schloss 1974 an der Stuttgarter Kunstakademie sein Studium der Bildenden Künste ab und war bis zur Pensionierung 2010 in Süddeutschland als Gymnasiallehrer für Bildende Kunst tätig. Heute gibt er in Machern private Zeichen- und Tonkurse; außerdem seit mehreren Jahren Kunstkurse im GTA-Angebot der Leipziger Dritten Grundschule. Sein Werk umfasst Werke seit 1994, eine größere Auswahl wird in einem Begleit-Katalog präsentiert. Rezensionsexemplare erhalten Journalisten auf Anfrage ab 22.4.2017.

Die rund dreimonatige Ausstellung findet in den Räumlichkeiten des Galeristen Stephan Völkner statt, der in Schleußig den „Bilderbogen“ betreibt, ein Kombinat aus Galerie und Rahmenladen.

Weitere Informationen unter www.michael-mutschler.de oder bei Anja Mutschler am@dietextkultur.de.

Abbildung: „Kaltstart“, Werk N° 179, 2017, 60 x 80 cm, Acryl auf Leinwand.

Foto/Bearbeitung: Jasmin Zwick.